

Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber/innen und Nachfolger der

(Name der Wählergruppe)

für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration der Stadt Speyer am 10.11.2024

I.

Der/Die _____

(einberufene Wählergruppe)

hat am _____

durch _____

(Form der Einladung)

- zu einer Versammlung von Wahlberechtigten des Wahlgebiets

auf heute _____ 2024, _____ Uhr,

nach _____

(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerber und Nachfolger für die oben bezeichnete Wahl eingeladen.

II.

Die Versammlungsleitung eröffnete um _____ Uhr die Versammlung.

Erschienen waren _____ Wahlberechtigte.

Die Versammlung wurde geleitet von _____

(Familienname, Vorname)

Schriftführer/in war _____

(Familienname und Vorname)

III.

Die Versammlungsleitung stellte fest,

1. dass die Einladung zur Versammlung satzungsmäßig und fristgerecht erfolgt ist bzw. öffentlich eingeladen wurde,
2. dass das Wahlrecht bzw. das Wahlrecht und die Mitgliedschaft aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist - dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer das Wahlrecht/Wahlrecht und die Mitgliedschaft eines Erschienenen, der Anspruch auf Stimmabgabe erhoben hat, angezweifelt wird.

IV.

Die Versammlungsleitung stellte weiterhin fest,

1. dass die Versammlung beschlossen hat, die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber, die Festsetzung ihrer Reihenfolge und eventuelle Mehrfachbenennungen nach folgendem Verfahren durchzuführen: (Verfahren genau beschreiben)

2. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Versammlungsteilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet
 - a) bei der Wahl von Einzelkandidaten den Namen der von ihm bevorzugten Person schreiben oder, falls kein Gegenkandidat zur Wahl steht, mit ja oder nein abstimmen kann,
 - b) bei gemeinsamer Wahl mehrerer Bewerber in einem Wahlgang soviel Namen von ihm bevorzugter Personen schreiben oder ankreuzen kann, wie im Wahlgang zu wählen sind,
 - c) bei gemeinsamer Wahl mehrerer vorgeschlagener Bewerberinnen und Bewerber über sie und ihre Reihenfolge in einem Wahlgang mit ja oder nein nur abstimmen kann, wenn keine Gegenkandidaten benannt werden oder keine Änderung der Reihenfolge beantragt wird.

V.

Die Versammlung beschloss in geheimer Abstimmung:

- Mehrfachbenennungen
- keine Mehrfachbenennungen.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt worden sind:

(Bei Mehrfachbenennungen von Bewerberinnen und Bewerbern erscheinen die dreifach aufgeführten Bewerber zuerst und die doppelt aufgeführten Bewerber vor den übrigen Bewerbern; die lfd. Nr. ist nur vor den ersten Namen des mehrfach aufgeführten Bewerbers zu setzen.)

Niederschrift

Bewerber und Nachfolger:

Lfd. Nr.	a) Familienname, Vorname, Beruf oder Stand b) Geschlecht c) Tag der Geburt d) Staatsangehörigkeit e) Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Haus Nr., Postleitzahl, Wohnort
1	a) b) c) d) e)
2	a) b) c) d) e)
3	a) b) c) d) e)
4	a) b) c) d) e)
5	a) b) c) d) e)
6	a) b) c) d) e)
7	a) b) c) d) e)
8	a) b) c) d) e)
9	a) b) c) d) e)

Lfd. Nr.	a) Familienname, Vorname, Beruf oder Stand b) Geschlecht c) Tag der Geburt d) Staatsangehörigkeit e) Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Haus Nr., Postleitzahl, Wohnort
10	a) b) c) d) e)
11	a) b) c) d) e)
12	a) b) c) d) e)
13	a) b) c) d) e)
14	a) b) c) d) e)
15	a) b) c) d) e)
16	a) b) c) d) e)
17	a) b) c) d) e)
18	a) b) c) d) e)
19	a) b) c) d) e)
20	a) b) c) d) e)
21	a) b) c) d) e)

Lfd. Nr.	a) Familienname, Vorname, Beruf oder Stand b) Geschlecht c) Tag der Geburt d) Staatsangehörigkeit e) Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Haus Nr., Postleitzahl, Wohnort
22	a) b) c) d) e)

VI.

Paritätsbezogene Angaben nach § 17 Abs. 5 Satz 4 KWG

oder nach § 18 Abs. 2 Satz 5 KWG

Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:		Frauen	Männer	insgesamt
Zahl der angetretenen Personen	1. Hälfte			
Zahl der angetretenen Personen	2. Hälfte			
Zahl der gewählten Personen	1. Hälfte			
Zahl der gewählten Personen	2. Hälfte			

Die gewählten **Bewerberinnen** haben folgende Plätze erreicht:

--

Die gewählten **Bewerber** haben folgende Plätze erreicht:

--

VII.

Die Wahl der Bewerberinnen und der Bewerber wurde nach Abschnitt IV in der Weise durchgeführt, dass die Abstimmungsteilnehmer über die Bewerberinnen und Bewerber

Nr. _____ einzeln,

Nr. _____ gemeinsam,
nach Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. b,

Nr. _____ gemeinsam,
nach Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. c,

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt haben. Für die Abstimmungen wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt für jeden Wahlgang einen Stimmzettel. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis verkündet. Einwendungen gegen das jeweilige Wahlergebnis wurden - nicht - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

VII.

Die Versammlung beauftragte die Versammlungsleitung sowie die Versammlungsteilnehmer/innen

_____ und _____
(Vor- und Familienname) (Vor- und Familienname)

die Versicherung an Eides Statt darüber, dass die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber sowie die Festlegung ihrer Reihenfolge und ihrer Mehrfachbenennungen in geheimer Abstimmung erfolgt ist, abzugeben.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

(Unterschrift) (Unterschrift)

Name der von der Versammlung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung bestimmten Personen:

1. _____ 2. _____
(Familienname und Vorname) (Familienname und Vorname)

VIII.

Versicherung an Eides Statt

Wir versichern der Wahlleitung an Eides Statt, dass in der Versammlung

der _____
(Name der Wählergruppe)

am _____ 2024

die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber sowie die Festlegung ihrer Reihenfolge und ihrer Mehrfachbenennungen im Wahlvorschlag für die Wahl zum Beirat für Integration und Migration der Stadt Speyer in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Es ist uns bekannt, dass nach § 156 des Strafgesetzbuches die falsche Abgabe einer Versicherung an Eides Statt mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann.

1. _____
(Unterschrift)

2. _____
(Unterschrift)